

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher  
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
Sehr geehrte Stadtverordnete,



die Aufgabe einer Straßenbeleuchtung ist es, als Bestandteil der allgemeinen öffentlichen Sicherheit die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu verbessern. Aufgrund der Energiekrise hat der Magistrat der Stadt Gudensberg im Herbst beschlossen, die Straßenbeleuchtung in Gudensberg entsprechend zu reduzieren.

Stromsparen ist generell eine sehr gute Sache in der heutigen Zeit, aber nicht auf Kosten der Sicherheit der Bevölkerung. Wir, als Freie Wählergemeinschaft Gudensberg haben uns schon seit Wochen mit dem Thema Ausleuchtung unserer Straßen beschäftigt.

Gerade auf Schul- und Kindergartenwegen, vor Arztpraxen und Senioren und Pflegeeinrichtungen muss eine ausreichende Ausleuchtung gewährleistet sein.

Und erst recht dann, wenn keine Bürgersteige zur Verfügung stehen. **Hier muss es in erster Linie darum gehen, Gefährdungspotentiale zu reduzieren.**

Durch begründete Sorgen der Eltern, sind alleinige Wege zur Schule oder zu Freunden nicht mehr sorglos möglich, da dunkle Straßen den Weg zum „Freund“ schwierig werden lassen. Damit leiden wieder die in der Pandemie bereits stark eingeschränkten Kontakte unter den Kindern.

Bereiche, in denen sich unsere Mitbürger nicht sicher fühlen, dürfen nicht dunkel werden. Diese Gebiete wurden doch gerade erst durch die Sicherheitsbefragung bei den Einwohnern Gudensbergs ermittelt. Defekte Straßenlaternen in Verbindung mit der Notbeleuchtung verstärken den dunklen Zustand und lassen somit ganze Straßenzüge unbeleuchtet. Das kann nicht das Ziel sein.



Carsten Lucas

Einer der effektivsten Wege bei der Straßenbeleuchtung Energie zu sparen ist die Umstellung von herkömmlichen Glühbirnen auf LED. Auch der Einsatz von Bewegungsmeldern kann eine sinnvolle Lösung darstellen. Diese Erkenntnis ist auch hier in Gudensberg angekommen und die Umsetzung erfolgt nach und nach, bzw. wird erprobt.

Die Freie Wählergemeinschaft begrüßt den vorliegenden Änderungsantrag der Verwaltung, der nun alle im Vorfeld geführten Diskussionen und Abstimmungen der einzelnen Fraktionen und Gremien enthält. Dies ist ein sehr wichtiger Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung in Gudensberg und seinen Stadtteilen.

Grundsätzlich hätten wir uns über eine frühere Entscheidung zu diesem Thema gefreut, gerade im Hinblick auf die im Frühjahr nun anstehende „hellere“ Jahreszeit.

Die FWG wird dem Änderungsantrag der Verwaltung zustimmen.